

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,  
liebe Interessierte,



Wie kann uns die Botschaft von Weihnachten erreichen? Wenn wir auf die glitzernden und blinkenden Weihnachtsbäume sehen, die in der Innenstadt von Bangkok, aber auch in vielen anderen Städten Thailands vor allem in der Nähe der großen Kaufhäuser stehen, dann weckt das vielleicht so etwas wie weihnachtliche Gefühle. Aber spätestens wenn dazu aus den Lautsprechern „I'm dreaming of a white Christmas“ schallt, ahnen wir, dass das vielleicht doch nicht die ganze Botschaft ist.

In der Redemptoristen-Kapelle in Pattaya findet sich eine Wandmalerei, die die Weihnachtsgeschichte in einer Bildersprache erzählt, wie sie sich auch in den buddhistischen Tempeln Thailands findet: unter einem kühlenden Sonnenschirm liegt das neu geborene Gotteskind, dem die Menschen Ehre erweisen. Und darüber leuchtet ein Stern, umgeben von himmlischen Wesen.

Die Ähnlichkeit zu jenen Bildergeschichten, die von der Geburt des Buddha erzählen, ist schon verblüffend. Aber die Botschaft ist am Ende dann doch eine andere: wo die Lehre des Buddha Menschen aus dem Kreislauf von Leiden und Wiedergeburt aus dieser Welt herausführen will, verkünden die Engel in der christlichen Weihnachtsgeschichte: „Friede auf Erden bei den Menschen, die Gottes Liebe verwandelt“.

Das ist die christliche Botschaft von Weihnachten: dass Menschen im Licht Gottes schon jetzt, mitten in diesem Leben neu geboren werden können. Und dass die Liebe Gottes zu dieser Welt größer ist als alle Teufelskreise von Leiden, Gewalt und Hoffnungslosigkeit.

In diesem Sinne: gesegnete Weihnachten!

Ulrich Holste-Helmer

Gemeindebrief Dezember 2012